

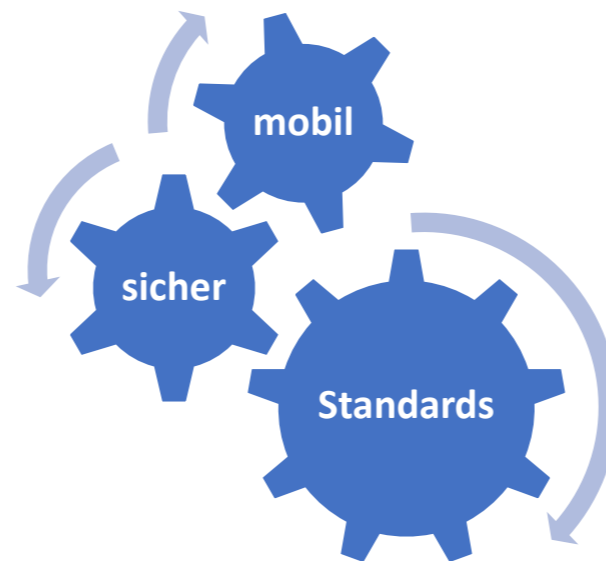
Motivation

Die **chronische Wunde** ist in ihrer unterschiedlichen Ausprägung und Lokalisation ein komplexes, flächendeckendes **Gesundheitsproblem** von dem **in Deutschland etwa 1 Millionen Menschen** betroffen sind.

Aufgrund der oftmals jahrelang bestehenden Probleme durchläuft der betroffene Patient typischerweise eine Odyssee über verschiedenste diagnostische und therapeutische Einrichtungen.

Eine Chance zur Verbesserung besteht in der **Mobilmachung der Plasmatherapie**, die sich in der Klinik als **zukunftsweisend** und **heilungsfördernd** bewiesen hat.

Dieser Ansatz wird insbesondere einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern gerecht und könnte Versorgungslücken schließen.



Vorhaben

Im Fokus des Verbundforschungsvorhabens steht die Neuentwicklung eines Gerätes, das die ambulante Anwendung von Plasma ermöglicht.

Zu diesem Zweck entwickelt **OT aktiv** ein Gerät, welches die mobile Plasmaanwendung standardisiert. Die Geräteentwicklung wird durch die Partner **INP und KDK** unterstützt und in einer stationär-ambulant übergreifenden Anwendungsbeobachtung (AWB) vergleichend erprobt.

Die AWP wird durch den Partner die **Unimedizin Rostock** begleitet und durch indikationsgerechte, bereichsübergreifende Behandlungspfade gestützt. Das neu entwickelte Gerät stellt dabei einen Baustein zur Vernetzung der an der Wunde beteiligten Akteure dar.

Ende 2022 soll ein produktreifer Prototyp fertiggestellt werden.